

Handlungsfeld A – Öffentlicher Raum und Stadtgestaltung

Maßnahmennummer

I-A2

Maßnahmentitel

Ausbildung Achse am Rathaus (NVZ – Rathausplatz – Hauptstraße)

Akteure

Stadt Heiligenhaus

Maßnahmenziele

- (Visuelle) Anbindung des NVZ an die Hauptstraße
- Stärkung der Laufwege zwischen dem Kirchplatz und dem NVZ

Kosten

400.000 €

Kurzbeschreibung

Das neu entstandene Nahversorgungszentrum (NVZ) »Forum Hitzbleck« setzt einen neuen Impuls für die Innenstadt nördlich der Westfalenstraße. Um diesen Impuls für das Zentrum der Innenstadt nutzbar zu machen, bedarf es einer verbesserten räumlichen Anbindung des Areals an die Hauptstraße. Durch die Querungshilfe für den Fuß- und Radverkehr an der Westfalenstraße wurde bereits ein Grundstein gelegt, der weitergeführt werden soll.

Finanzierung

Städtebauförderung

Priorität

Hoch

Zeithorizont (Beginn)

ab 2022

Primäres Entwicklungsziel

- Wir gestalten eine lebendige und nachhaltige Heiligenhauser Innenstadt.

Synergien

- Handlungsfeld D – Mobilität

Aktuell schränkt ein freistehendes, eingeschossiges Gebäude (Eisdiele) auf dem Rathausplatz die Sichtbeziehung zum NVZ ein. Bei einer zukünftigen Entwicklung der Achse werden zwei Optionen zum Umgang mit dem Gebäude vorgelegt:

Option 1:

Bei Erhalt der baulichen Anlagen ist eine Aufwertung und Attraktivierung des Gebäudes sowie des dazugehörigen Aufenthaltsbereiches vorgesehen. Dabei ist neben dem Bereich in Richtung Hauptstraße, der derzeit bereits als Außengastronomiefläche genutzt wird, ebenso die rückwärtige Fläche des Gebäudes hin zur Westfalenstraße in die Planungen miteinzubeziehen. Die Fläche wird aktuell nicht genutzt und wirkt insbesondere als Eingang vom NVZ zur Innenstadt nicht attraktiv bzw. einladend. Hier könnte zukünftig eine weitere Außengastronomiefläche der Eisdiele entstehen sowie daran angrenzend ein öffentlicher Aufenthaltsbereich mit u. a. Sitzmöglichkeiten und Begrünungselementen.

Visualisierung Option 1: Erhalt des Gebäudes der Eisdiele



Quelle: HECKER | Architekten

Option 2:

Durch einen Rückbau dieser baulichen Anlage wird die Sichtachse zwischen Hauptstraße und NVZ – und aufgrund der Gebäudeöffnung des »Forum Hitzbleck« bis zum PanoramaRadweg – gestärkt und somit die räumliche Nähe der Angebote der Hauptstraße für Kunden des NVZ und Radtouristen sichtbar.

Der durch den Rückbau gewonnene öffentliche Raum im Bereich der Eisdiele kann zur Gestaltung eines Aufenthaltsbereiches genutzt werden. Es ist zu prüfen, ob das in Richtung NVZ abschüssige Gelände durch Stützwände abgefangen werden muss, um den Bereich für den Wochenmarkt nutzbar zu machen. Hierbei ist denkbar, Sitzmöglichkeiten in Form von Stufen zu schaffen, auch kann ein Materialrecycling der Natursteine des Pavillon-Sockels geprüft werden. Darüber hinaus sollen die auf dem südlichen Teil des Rathausplatzes bestehenden Baumreihen durch Neupflanzungen fortgeführt werden, um die Achse in Richtung NVZ zu betonen und eine Beschattung und Kühlung des Stadtraumes zu bewirken.

Die bestehende Eisdielen ist ein wichtiger Frequenzbringer und sollte in ihrer Funktion im direkten Umfeld der neuen Achse verbleiben. Bei einem Rückbau ist vorgesehen, Räumlichkeiten im Erdgeschossbereich der geplanten Bebauung auf dem sog. »Vogelparkplatz« vorzusehen (vgl. Maßnahme I-B2). Die Eisdielen könnte dann die Achse mit außergastronomischen Angeboten bespielen.

Visualisierung Option 2: Rückbau des Gebäudes der Eisdielen



Quelle: HECKER | Architekten

Eine abschließende Entscheidung über die Entwicklung des Gebäudes ist im Rahmen der Detailplanung und weiterer Beteiligungsformate zu treffen. Aufgrund der direkten Nähe zum PanoramaRadweg sind bei der Gestaltung der Achse auch entsprechende Radabstellanlagen vorzusehen. Diese sollen möglichst in Nähe zum NVZ entstehen und den Radtouristen die Möglichkeit bieten, die Innenstadt zu Fuß zu erkunden. Außerdem soll eine digitale Informationsstele (inkl. Touchterminal) installiert werden, welche Informationen zum lokalen Einzelhandel, Einkahrmöglichkeiten und Sehenswürdigkeiten der Stadt Heiligenhaus bietet. Es wird empfohlen, den bestehenden Transformator neben dem Rathausseiteneingang einzuhausen bzw. weniger auffällig zu gestalten. Auch die städtischen Papier- und Müllcontainer sind auf ansprechende und städtebaulich verträgliche Weise in die Gestaltung einzubeziehen.

Der durch die Stadtwerke genutzte Pavillon an der Hauptstraße ist künftig vorzugsweise durch ein gastronomisches Angebot zu bespielen. Das Umfeld des Pavillons kann als Informationsbereich für die Mobilitätsstation »Rathaus (Stadtmitte / In der Blume)« dienen, etwa durch die Anordnung einer dynamischen Fahrgastinformation. Für die Stadtwerke bietet sich ein Ersatzstandort in der Innenstadt an – vorzugsweise in einem leerstehenden Ladenlokal (bspw. im RathausCenter oder in B-Lage.).

Erste Schritte

- I. Vergabeverfahren für die Leistungsphasen 1-6
- II. Bereits während der Planungsphase: räumliche Erweiterung des Wochenmarktes in Richtung des NVZ
- III. Abstimmung mit Pächtern der Pavillons bezüglich Ausweichmöglichkeiten

Derzeitiger Bestand: Blickackse Forum Hitzbleck – Rathausplatz – Hauptstraße



Quelle: post welter + partner / cima (2021)